

In Kausen brannte Dachstuhl aus

Rund 100 000 Euro Schaden bei Feuer in Wohnhaus – Zwei Personen erlitten Rauchvergiftungen, ein Mann einen Herzinfarkt

Ein Brand in einem Dachstuhl hat am späten Mittwochabend in einem Wohnhaus in Kausen einen Schaden in Höhe von rund 100 000 Euro angerichtet. Zwei Personen erlitten Rauchvergiftungen, ein älterer Mann musste mit einem Herzinfarkt ins Krankenhaus gebracht werden.

KAUSEN. Kurz nach 22 Uhr am Mittwochabend kehrt ein Ehepaar zu seinem Wohnhaus in Kausen im Rosenweg 4 von einem Restaurantbesuch zurück. In ihrer Begleitung befinden sich auch die Eltern der Ehefrau.

Sie parken das Auto, und schon kurz nach dem Aussteigen stellen sie Brandgeruch fest und sehen Qualm aus dem Dachgeschoss aufsteigen. Sofort eilen die Bewohner ins Haus. Beim Betreten vernehmen sie Rufe aus dem Dachgeschoss. In dem Haus

halten sich im Erdgeschoss die Eltern des Ehemannes und im Dachgeschoss seine jüngere Schwester auf. Der Bruder rennt nach oben und hilft seiner Schwester, die stark verqualmte und teils in Flammen stehende Wohnung zu verlassen.

Nach der Alarmierung der Feuerwehr rücken die Löschzüge Elkenroth, Steinebach und Kausen zur Brandbekämpfung aus. Der Notarzt und die Rettungssanitäter des DRK behandeln die Schwester, die eine Rauchvergiftung erlitten hat. Sie wird zur stationären Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Vermutlich wegen der Aufregung erleidet der Schwiegervater des Mannes, nachdem er das Fahrzeug umgeparkt hatte, einen Herzinfarkt. Der 60-Jährige wird von Helfern vor Ort und kurze Zeit später vom Notarzt reani-



Einen geschätzten Schaden von rund 100 000 Euro richtete der Brand eines Dachstuhls in einem Wohnhaus in Kausen an. Sachverständige suchen nach der Brandursache. ■ Foto: Döring

miert. Anschließend wird der ältere Mann ins Krankenhaus gebracht. Über den genauen

Gesundheitszustand liegen derzeit keine gesicherten Informationen vor, teilt die Kri-

poinspektion Betzdorf mit. Polizei- und Kripobeamte haben noch in der Nacht die Brandermittlungen aufgenommen. Nach ersten Zeugnisaussagen dürfte das Feuer in der Wohnung im Dachgeschoss ausgebrochen sein. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Weitere Angaben hierzu sind erst nach Untersuchung des Brandortes möglich, so die Kripo.

An dem Wohnhaus entstand beträchtlicher Sachschaden. Die Wohnung im Dachgeschoss ist fast vollständig ausgebrannt. Die beiden im Erdgeschoss und in der ersten Etage befindlichen Wohnungen wurden durch das Löschwasser in Mitleidenschaft gezogen. Die Schadenshöhe beziffert die Kripo auf rund 100 000 Euro.

Fünf Bewohner des Hauses sind bei Verwandten untergekommen.